

Tagesdosis 30.9.2019 - Boris Johnson und die City of London

Ein Kommentar von Ernst Wolff.

Am 23. Juni 2016 stimmte die Mehrheit der britischen Bevölkerung in einem Referendum für einen Austritt des Landes aus der EU. Statt den Willen der Bevölkerung in die Tat umzusetzen, wurde der für das Referendum verantwortliche Premierminister David Cameron drei Wochen später durch die vermeintliche Brexit-Befürworterin Theresa May ersetzt.

Doch auch May rührte keinen Finger, um den Austritt zu organisieren. Stattdessen nutzte sie ihre gesamte Amtszeit von 39 Monaten, um ihn hinauszuzögern und zu verschleppen.

Am 24. Juli dieses Jahres kam es dann zu einem erneuten Wechsel an der Spitze der britischen Regierung. Mit Boris Johnson wurde der führende Kopf der Austrittskampagne von 2016 zum Premierminister ernannt. Seit seiner Amtsübernahme scheint er fest entschlossen, Großbritannien mit allen Mitteln bis zum 31. Oktober aus der EU zu führen.

Hat mit Johnson nun ein Politiker die Führung Großbritanniens übernommen, der das Ergebnis des Referendums ernst nimmt und sich anschickt, den Willen der Mehrheit der britischen Bevölkerung in die Tat umzusetzen?

Werfen wir dazu einen Blick hinter die Kulissen:

Wie die *Byline Times* nach monatelangen Recherchen herausgefunden hat, laufen derzeit milliardenschwere Wetten mehrerer Hedgefonds auf einen Brexit am 31. Oktober dieses Jahres. Das allein wäre noch nicht aufsehenerregend, da Hedgefonds ja dafür bekannt sind, auch hochriskante Wetten einzugehen, um ihren Investoren auf diese Weise hohe Gewinne einzubringen.

Ein Blick auf Boris Johnsons Geldgeber allerdings zeigt, dass 65 Prozent der Spenden für seine Pro-Brexit-Kampagne im Wahlkampfjahr 2016 und 75 Prozent aller finanziellen Zuwendungen zwischen dem 16. Mai 2019 – dem Tag, an dem er seinen Anspruch auf Theresa Mays Nachfolge anmeldete – und dem 23. Juli 2019 – dem Tag, an dem er ihre Nachfolge antrat – von Hedgefonds, Tradern der City of London und wohlhabenden Großinvestoren stammen.

Zusammen mit der Firma Research Tree, die die Wetten der Hedgefonds vom 15. Januar 2019 bis zum 23. Juli dieses Jahres untersucht hat, hat *Byline Times* herausgefunden, dass ihre Zahl nach Johnsons Ankündigung seiner Kandidatur sprunghaft anstieg, bis Anfang September ein Volumen von über 8 Milliarden britische Pfund erreichte und inzwischen weiter zugenommen hat.

Wer meint, diese Fakten reichten noch nicht aus, um einen Zusammenhang zwischen der Politik der Regierung Johnson und den Interessen der City of London herzustellen, dem sei ein Blick auf die Vorgänge um die Pleite des Reiseanbieters Thomas Cook in der vorletzten Woche empfohlen.

Während die deutsche Regierung die in Mitleidenschaft gezogene Fluglinie Condor mit einem 380-Millionen-Euro-Kredit über Wasser hielt, weigerte sich die Regierung Johnson rundheraus, Thomas Cook mit 200 Millionen Pfund unter die Arme zu greifen, stellte aber 150 Millionen Pfund aus Steuergeldern zur Verfügung, um die gestrandeten britischen Urlauber wieder ins Land zurückzuholen.

Aus wirtschaftlicher und sozialer Sicht war die Entscheidung kaum zu verstehen, denn nur zusätzliche 50 Millionen Pfund hätten ausgereicht, um Thomas Cook am Leben und damit 21.000 Arbeitsplätze zu erhalten. Verständlicher wird die Entscheidung erst dann, wann man erfährt, dass zahlreiche Hedgefonds in den Wochen und Monaten vor der Pleite auf den Untergang der Firma gewettet hatten und als große Gewinner aus ihrem Bankrott hervorgingen.

Allein zwei von ihnen, Sona Asset Management und Xaia Investment, konnten sich angesichts kurz vor der Pleite abgeschlossener Kreditausfallversicherungen einen Gewinn in Höhe von \$ 250 Millionen sichern.

Könnte es vielleicht sein, dass die Entscheidungen über Großbritanniens Zukunft gar nicht in der Downing Street, sondern in der City of London getroffen werden – und dass es sich beim Populisten Boris Johnson nicht um einen Mann des Volkes, sondern um eine politische Galionsfigur des hemmungslosesten Teils der Finanzindustrie handelt...?

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: QQ7 / Shutterstock

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

*Alle weiteren Beiträge aus der Rubrik „**Tagesdosis**“ findest Du auf unserer Homepage: [hier](#) und*

auf unserer [KenFM App](#).

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

+++

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.

BitCoin Adresse: 18FpEnH1Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK